

## **Bericht Eltern-Kind-Turnen 2022**

Nach den Osterferien 2022 war es soweit- wir sind endlich wieder gestartet! Zuvor hatte uns Corona fest in seiner Hand. Schließlich ging der Kindergarten- und Schulbesuch vor, so dass wir uns im Frühjahr 2022 dazu entschieden hatten zunächst auszusetzen.

Aber dann war es Mittwoch, 15 Uhr, und der Andrang war groß! Welches Gerät ist heute dabei? Worüber kann ich klettern, balancieren, rutschen? Gibt es das Trampolin oder den Turnbock, um Körbe beim Basketball zu werfen?

Jede Woche bauen wir neue Hindernisse auf, um mit den Aller kleinsten unseres Vereins eine schöne Zeit in der Turnhalle zu verbringen. Da wir uns den Termin mit den Grundschulkindern teilen, die ohne ihre Eltern zum Turnen kommen, ist auch schon einmal etwas richtig Großes dabei und die Kinder dürfen sich daran probieren. Manches Mal ist eine helfende Hand von Mama oder Papa nötig, wenn die Kleinen der Mut verlässt. Toll ist es zu beobachten, wenn eins der älteren Kinder helfen darf oder den Fußball zupassen muss.

Sich die Halle zu teilen hat also auch einen großen Vorteil. Die Kinder interagieren, die Großen lernen Rücksicht, die Kleinen erfahren Grenzen. Das Miteinander im Verein wird an diesen Nachmittagen altersübergreifend gelebt!

Bis zur Sommerpause zwischen den Sommer- und den Herbstferien konnten die Termine in diesem Jahr regelmäßig stattfinden. Es sei denn, es fehlte am „Personal“, weil auch hier haben wir einen Mangel:

seit geraumer Zeit fehlt die feste zweite Person im Organisationsteam für das Eltern-Kind-Turnen.

Viele unserer Kinder besuchen die Kindertagesstätte länger, so dass mit Mittagessen und -schlaf kaum Zeit ist, wenn wir um 14.30 Uhr mit dem Aufbau beginnen. Hier zahlt sich erneut aus, dass wir uns mit den Großen die Halle teilen. Hätten wir nicht die Unterstützung von Kerstin Helmer und Nicole Hulst, müssten wir mittwochs mit kleiner Ausstattung oder erst später starten. Oft erklärt sich jemand bereit beim Aufbau mitzuhelfen. Das entscheidet sich allerdings erst kurz vorher, so dass ein paar wenige Termine ausfallen mussten, weil unser festes Team verhindert war.

Die Zeit vergeht jedes Mal wie im Fluge. Zwischen dem Anfangslied „Theo, Theo“ und dem Abschluss mit „Alle Leut‘“ tanken die Kinder vielleicht beim Trinken und einem Snack in der Kabine auf, dann geht es aber wieder rund. Zu besonderen Anlässen (vor der Sommerpause, Weihnachten) machen wir ein kleines Buffet, jede/r bringt etwas mit. Sobald sich alle kurz gestärkt haben, muss nochmal gerannt, gehüpft, gefahren oder geturnt werden. Auf dass die Kids abends schön ausgepowert und müde ins Bett fallen!

Am Ende möchte ich dem Verein danken, dass wir dieses Angebot vorhalten dürfen. Das ist nicht selbstverständlich! Die Zeit der Pandemie hat nochmals gezeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen sind. Nicht nur für die Bewegung, sondern auch für Bereiche wie Sozialverhalten, alternative Beschäftigung, Vernetzung, Attraktivität unseres Dorfes.